



Stephanus
Literatur

Scheinbare Widersprüche in der Bibel

von

Herbert Richter

und

Johann Wiens

3. Version

10. Juni 2019

stephanus-literatur.de



Inhaltsverzeichnis

1	Was ist ein Widerspruch?	3
2	Liste der scheinbaren Widersprüche	4
3	Fazit.....	22
4	Quellenangaben	23

1 Was ist ein Widerspruch?

Um Widersprüche zu entdecken oder zu entlarven ist zunächst sauberes lesen und teilweise intensives Studium der Zusammenhänge notwendig. Verschiedene Textquellen sind wie verschiedene Zeugenaussagen im Gericht. An diesen wird die Szene konstruiert und auf Wahrheit geprüft.

1. Beispiel

Frage: Was macht Peter?

Quelle 1: Peter liegt in seinem Bett.

Quelle 2: Peter studiert scheinbar Widersprüche in der Bibel.

Antwort: Auf dem ersten Blick erscheinen die Aussagen widersprüchlich. Doch bei genau- en Hinsehen, merkt der Leser, dass es sich nicht um Widersprüche handelt. Es handelt sich um exakte Angaben, welche den Tatbestand ergänzen.

2. Beispiel

Frage: Was macht Sarah?

Quelle 1: Sarah sitzt im Flugzeug, zwischen USA und Island.

Quelle 2: Sarah sitzt im Auto, auf der Autobahn.

Antwort: Eine Wahrheit ist unmöglich. Widerspruch!

3. Beispiel

Frage: Was ist Licht?

Hinweis: Ein Teilchen ist keine Welle und eine Welle ist kein Teilchen.

Quelle 1 : Licht ist ein Teilchen.

Quelle 2: Licht ist eine Welle.

Antwort: Beides stimmt nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand, es werden zwei Seiten derselben Medaille betrachtet.

2 Liste der scheinbaren Widersprüche

1. Wer spornte David an die Kämpfer Israels zu zählen?

- a) Gott (2. Samuel 24,1)
- b) Satan (1. Chronik 21,1)

Antwort: Gott und Satan, vgl. Situation in Hiob 1,6-1 2.

2. Wie viele Kämpfer sind in Israel gefunden worden?

- a) 800.000 (2. Samuel 24,9)
- b) 1.100.000 (1. Chronik 21,5)

Antwort: Insgesamt 1.100.000 Kämpfer in Israel. Bei den 800.000 Kämpfern sind die $12 \cdot 24.000$ Männer (1. Chronik 27,1 -1 5) und die 1 2.000 Reiter (2. Chronik 1,1 4) nicht berücksichtigt.

3. Wie viele Kämpfer sind in Juda gefunden worden?

- a) 500.000 (2. Samuel 24,9)
- b) 470.000 (1. Chronik 21,5)

Antwort: Insgesamt 500.000 Kämpfer in Juda. Eine Zählung wurde nicht abgeschlossen (1. Chronik 21,6).

4. Gott lässt David die Wahl zwischen drei Formen der Bestrafung. Eine davon ist, dass Gott eine bestimmte Zeit lang Hungersnot über das Land kommen lässt. Wie viele Jahre?

- a) 7 (2. Samuel 24,1 3)
- b) 3 (1. Chronik 21,12)

Antwort: Einmal ist die Rede von ertragsarmen 7 Jahren und einmal von 3 Jahren Hungersnot. Die Folge von wenig oder gar keiner Ernte ist Hunger. Der Hunger tritt erst ein, wenn die Reserven und Kornspeicher leer sind. Vgl. Situation in 1. Mose 41,15-36. Die Ägypter haben die Dürreperiode überlebt, da sie Vorratskammern gebaut hatten.

5. Wie alt war Ahasja als er König von Jerusalem wurde?

- a) 22 (2. Könige 8,26)
- b) 42 (2. Chronik 22,2)

Antwort: Er war 22 Jahre alt. Die Zahl 42 bezieht sich nicht auf sein Alter.

6. Wie alt war Jojachin als er zum König von Jerusalem wurde?

- a) 18 (2. Könige 24,8)
- b) 8 (2. Chronik 36,9)

Antwort: Er war 18 Jahre alt. Die Zahl 8 bezieht sich nicht auf sein Alter.

7. Wie lange regierte Jojachin in Jerusalem?

- a) 3 Monate (2. Könige 24,8)
- b) 3 Monate und 10 Tage (2. Chronik 36,9)

Antwort: Er regierte rund 3 Monate.

8. Der vornehmste Held Davids Joabeam hob seinen Speiß auf und schlug wie viele Männer auf einmal?

- a) 800 (2. Samuel 23,8)
- b) 300 (1. Chronik 11,11)

Antwort: Zuerst 300 Männer und dann 800 Männer.

9. Wann brachte David die Bundeslade nach Jerusalem, vor oder nach dem Sieg über die Philister?

- a) Nachher (2. Samuel 5 und 6)
- b) Vorher (1. Chronik 13 und

Antwort: David siegte oft über die Philister. Nach dem Sieg Nummer n und vor dem Sieg Nummer n+1.

10. Wie viele von den reinen Paaren befahl Gott Noah mit in die Arche zu nehmen? Trotz dieser Anweisung ging letztendlich eins von den reinen Paaren in die Arche. (1. Mose 7,8-9)

- a) 1 (1. Mose 6,19-20)
- b) 7 (1. Mose 7,2)

Antwort: Ein Paar von allen unreinen und 7 von den reinen Tieren. Diese gingen nacheinander pärenchenweise.

11. Wie viele Reiter nahm David gefangen, als er den König von Zoba in Hamath schlug?

- a) 1.700 (2. Samuel 8,4)
- b) 7.000 (1. Chronik 18,4)

Antwort: Einmal ist von Gespannen und einmal von Reitern die Rede.

12. Wie viele Wagenpferde hatte Salomo?

- a) 40.000 (1. Könige 4,26)
- b) 4.000 (2. Chronik 9,25)

Antwort: Es geht nicht um Pferde. Einmal geht es um 40.000 Stallplätze für die Pferde seiner Streitwagen und einmal um 4.000 einfache Stallplätze.

13. In welchem Jahr der Regierungszeit des Königs Asas stirbt Baesa, König von Israel?

- a) im 26. Jahr (1. Könige 15,33-16,8)
- b) im 36. Jahr lebte er noch (2. Chronik 16,1)

Antwort: An verschiedenen Orten kann Baesa regiert haben. In 1. Könige 15,33 steht lediglich, dass er 24 Jahre zu Tirza regierte.

14. Wie viele Aufseher hatte Salomon für den Bau des Tempels berufen?

- a) 3.600 (2. Chronik 2,2)
- b) 3.300 (1. Könige 5,27-32)

Antwort: Insgesamt waren es 3850 Aufseher. Bei 3.600 fehlen noch 250 Aufseher (2. Chronik 8,10). Bei den 3.300 fehlen noch 550 Aufseher (1. Könige 9,23).

15. Salomon baute eine Anlage. Wieviel Bath konnte sie aufnehmen?

- a) 2000 (1. Könige 7,26)



b) Über 3.000 (2. Chronik 4,5)

Antwort: Es fasste über 3000 Bath. Mit 2000 Bath konnte es auch befüllt werden.

16. Wie viele israelische Kinder von den Parath Moab sind aus der babylonischen Gefangenschaft befreit worden?

a) 2.812 (Esra 2,6)

b) 2.818 (Nehemia 7,11)

Antwort: Esra schrieb wie viele sich auf den Weg machten. Etwa 100 Jahre später erstellt Nehemia eine neue Liste, hier handelt sich um die Nachfolgenerationen

17. Wie viele Kinder waren von Zattu?

a) 945 (Esra 2,8)

b) 845 (Nehemia 7,13)

Antwort: Siehe Antwort 16.

18. Wie viele Kinder waren von Azgad?

a) 1.222 (Esra 2,1 2)

b) 2.322 (Nehemia 7,17)

Antwort: Siehe Antwort 16.

19. Wie viele Kinder waren von Adin?

a) 454 (Esra 2,1 5)

b) 655 (Nehemia 7,20)

Antwort: Siehe Antwort 16.

20. Wie viele Kinder waren von Haschun?

a) 223 (Esra 2,1 9)

b) 328 (Nehemia 7,22)

Antwort: Siehe Antwort 16.

21. Wie viele Kinder waren von Bethel und Ai?

a) 223 (Esra 2,28)

b) 123 (Nehemia 7,32)

Antwort: Siehe Antwort 16.

22. Esra 2,64 und Nehemia 7,66 stimmen überein, dass die Anzahl der Personen in der Gemeinde 42.360 war. Doch in Wirklichkeit kommen beide Bücher noch nicht einmal in die Höhe dieses Ergebnisses. Die Zählung ergab unterschiedliche Ergebnisse,

a) 29.818 Personen bei Esra

b) 31.089 Personen bei Nehemia

Antwort: Mit ganzer Gemeinde sind alle gemeint, auch die Überläufer zu Juda und Benjamin (2. Chronik 15,9).

23. Wie viele Sänger begleiteten die Gemeinde?

- a) 200 (Esra 2,65)
- b) 245 (Nehemia 7,67)

Antwort: Siehe Antwort 16.

24. Wie heißt die Mutter des Königs Abija? Absalom hatte nur eine Tochter, welche Tamar hieß (2. Samuel 14,24)

- a) Michaja, Tochter von Uriel von Gibea (2. Chronik 13,2)
- b) Maacha, Tochter von Absalom (2. Chronik 11,20)

Antwort: Nach jüdischer Kultur kann nicht nur der Sohn oder die Tochter, sondern auch der Enkel als Sohn oder die Enkelin als Tochter bezeichnet werden. Bei dem Kindermord in Betlehem beweint Rahel ihre Kinder (Matthäus 2,18), nach westlichem Verständnis sind dies aber Urururuenkel usw. Auch die Vergabe von mehreren Namen war nicht unüblich.

25. Hat Josua mit den Israeliten Jerusalem erobert?

- a) Ja (Josua 10,23;11,40)
- b) Nein (Josua 15,63)

Antwort: Nein, in Josua 10,23-40 ist von keiner Eroberung die Rede.

26. Wer war der Vater von Josef, dem Ehemann der Maria?

- a) Jakob (Matthäus 1,16)
- b) Elis (Lukas 3,23)

Antwort: Jakob war der Vater und Elis der Schwiegervater. In der jüdischen Kultur war diese Art der Benennung üblich.

27. Von welchem Sohn Davids stammt Jesus ab?

- a) Salomon (Matthäus 1,6)
- b) Nathan (Lukas 3,31)

Antwort: Biologisch über Maria (Nathan). Rechtlich über seinen Pflegevater Josef (Salomo).

28. Wer war der Vater von Seathiel?

- a) Jechonja (Matthäus 1,12)
- b) Neris (Lukas 3,27)

Antwort: Es handelt sich um zwei verschiedene Seathiels.

29. Welcher Sohn von Zerubabel war ein Vorfahre von Jesus?

- a) Abiud (Matthäus 1,13)
- b) Resa (Lukas 3,27)

Aber in 1. Chronik 3,1; 9,20 kommen weder Abiud noch Resa vor. Die 7 Söhne Zerubabels sind, Meshullam, Hananja, Hasuba, Ohel, Berechja, Hasadja, Jusabhesed.

Antwort: Siehe Antwort 24.

30. Wer war Vater von Usia?

- a) Joram (Matthäus 1,8)
- b) Amazja (2. Chronik 26,1)

Antwort: Siehe Antwort 24.

31. Wer war der Vater von Jechonia?

- a) Josia (Matthäus 1,11)
- b) Jeholakim (1. Chronik 3,16)

Antwort: Siehe Antwort 24.

32. Wie viele Generationen gab es zwischen dem babylonischen Exil und Christus?

- a) Matthäus sagt 14 (Matthäus 1,17)
- b) Wenn man jedoch genauer hinschaut so sind es nur 13 Generationen (Matthäus 1,12-16)

Antwort: Jechonja wird in beiden Listen aufgeführt und daher doppelt gezählt.

33. Wer war der Vater von Salah?

- a) Kenan (Lukas 3,35-36)
- b) Arphachsad (1. Mose 11,12)

Antwort: Siehe Antwort 24.

34. War es Johannes der Täufer, der von den Schriftgelehrten erwähnte Elia der kommen müsse?

- a) Ja (Matthäus 11,14)
- b) Nein (Johannes 1,19-21)

Antwort: Nicht fleischlich, aber im Geist und in der Kraft des Elia (Lukas 1,17).

35. Wird Jesus den Thron Davids erben? Jojakim wurde von Gott verflucht, sodass keiner seiner Nachkommenschaft den Thron Davids erben kann. (Jeremia 36,30)

- a) Ja (Lukas 1,32)
- b) Nein, wenn er ein Nachkomme Jojakims ist (vgl. Matthäus 1,11; 1. Chronik 3,16).

Antwort: Es steht nirgendwo, dass keiner seiner Nachkommen den Thron Davids erben würde.

36. Mit wie vielen Tieren reitet Jesus in Jerusalem hinein?

- a) Mit einem Fohlen (Markus 11,7)
- b) Mit zwei, einem Fohlen und einem Esel (Matthäus 21,7)

Antwort: Er reitet auf einem Fohlen, dieses wird vom Muttertier geführt (Sacharja 9,9).

37. Wie fand Simon, genannt Petrus heraus, dass Jesus der Christus ist?

- a) Offenbarung (Matthäus 16,17)
- b) Andreas (Johannes 1,40-41)

Antwort: Gewusst durch Andreas und wirklich erkannt, verstanden und angenommen durch eine Offenbarung.



38. Wo hat Jesus Simon genannt Petrus und Andreas getroffen?

- a) Galiläischen Meer (Matthäus 4,1; 8-22)
- b) Jordan (Johannes 1,42-43)

Antwort: Am Jordan. Es steht nicht geschrieben, dass er sie zum ersten Mal am Galiläischen Meer traf.

39. Als Jesus Jairus traf, war dessen Tochter bereits tot?

- a) Ja (Matthäus 9,18)
- b) Nein (Markus 5,23)

Antwort: Nein sie war nicht tot. Der Ausdruck in Matthäus kann auch mit sterbend übersetzt werden.

40. Hat Jesus seinen Jüngern erlaubt einen Stab bei sich zu tragen, wenn sie auf dem Wege sind?

- a) Ja (Markus 6,8)
- b) Nein (Matthäus 10,9)

Antwort: Ja, wenn sie bereits einen dabei hatten, ansonsten nein.

41. Hat Herodes gedacht, dass Jesus der wieder auferstandene Johannes der Täufer war?

- a) Ja (Matthäus 14,2)
- b) Nein (Lukas 9,9)

Antwort: Ja, aber er zweifelte daran. Die beiden Bibelstellen berichten von verschiedenen Zeitpunkten.

42. Erkannte Johannes der Täufer Jesus bevor er ihn getauft hat?

- a) Ja (Matthäus 3,1; 3,14)
- b) Nein (Johannes 1,32-33)

Antwort: Er kannte ihn als Verwandten, jedoch nicht als Messias.

43. Erkannte Johannes der Täufer Jesus nachdem er ihn getauft hat?

- a) Ja (Johannes 1,32-33)
- b) Nein (Matthäus 11,2-3)

Antwort: Ja, aber später im Gefängnis zweifelte er.

44. Was sagt Jesus über sein Zeugnis gemäß dem Johannes Evangelium?

- a) Mein Zeugnis ist nicht wahr (Johannes 5,31)
- b) Mein Zeugnis ist wahr (Johannes 8,14)

Antwort: Jesus redet von zwei verschiedenen Dingen. Zu a) eigene Zeugenaussagen vor dem israelischen Gericht sind ungültig, so benötigt man mindestens zwei Zeugenaussagen. Zu b) sagt Jesus, dass seine Aussagen immer wahr sind.

45. Hat Jesus den Tempel am selben Tag gereinigt, an dem er Jerusalem betrat?

- a) Ja (Matthäus 21,12)
- b) Nein (Markus 11,11-17)

Antwort: Nein, Matthäus berichtet zusammenfassend.



46. Die Evangelien sagen, dass Jesus einen Feigenbaum verfluchte. Verwelkte er sofort?

- a) Ja (Matthäus 21,19)
- b) Nein (Markus 11,20)

Antwort: Der Verwelkungsprozess begann sofort, sichtbar verwelkt war dieser am nächsten Tag.

47. Hat Judas Jesus geküsst?

- a) Ja (Matthäus 26,48-50)
- b) Nein (Johannes 1 8,3-12)

Antwort: Ja, in Johannes wird es nicht erwähnt.

48. Was hat Jesus über Petrus Verleugnung gesagt? Als der Hahn 1 x krächte waren die drei Leugnungen von Petrus noch nicht vollendet worden (siehe Markus 1 4,72). Deshalb fällt die Voraussage a) durch.

- a) „Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich 3-mal verleugnet. (Johannes 13,38)
- b) „Ehe denn der Hahn 2 x kräht, wirst du mich 3 mal verleugnen (Markus 14,30)

Antwort: Jesus spricht einmal vom offiziellen Hahnenschrei der die dritte Nachtwache markiert und in Markus von dem Hahnenschrei, der in der Nähe von Petrus war, diesen hörte er auch.

49. Hat Jesus sein Kreuz getragen?

- a) Ja (Johannes 19,17)
- b) Nein (Matthäus 27,31-32)

Antwort: Ja, aber nicht über den ganzen Weg. Überlieferungen bezeugen, dass Jesus aufgrund von Blutverlust oft kollabierte. Aufgrund der extremen Schläge war Jesus so geschwächt, dass er das Kreuz nicht bis Golgatha tragen konnte. Er bekam Hilfe durch Simon von Kyrene (Markus 15,21).

50. Starb Jesus bevor der Vorhang im Tempel in zwei Stücke zerriss?

- a) Ja (Matthäus 27,50-51)
- b) Nein (Lukas 23,45-46)

Antwort: Beides geschah gleichzeitig, die Ausdrucksweise im Urtext zeigt dies.

51. Hat Jesus etwas im Verborgenen geredet?

- a) Nein (Johannes 18,20)
- b) Ja (Markus 4,34)

Antwort: Jesus redete öffentlich, die Auslegung geschah im Verborgenen.

52. Wo war Jesus zur sechsten Stunde am Tage der Kreuzigung?

- a) Auf dem Kreuz (Markus 1 5,25-33)
- b) Im Gefängnis von Pilatus (Johannes 19,14)

Antwort: In dieser Stunde wurde Jesus verurteilt und gekreuzigt.

53. Die Evangelien sagen, dass zwei Diebe mit Jesus gekreuzigt wurden. Haben beide Jesus verspottet?

- a) Ja (Markus 15,32)



b) Nein (Lukas 23,42,43)

Antwort: Zuerst verspotteten beide, dann im Angesicht des Todes, bereute es einer und tat Buße.

54. Ist Jesus am selben Tag, an dem er gekreuzigt wurde hinauf gefahren ins Paradies?

a) Ja (Lukas 23,43)

b) Nein (Johannes 20,17)

Antwort: Im Paradies zu sein, bedeutet nicht dasselbe wie beim Vater zu sein. Es gibt verschiedene himmlische Orte (2. Korinther 12,2).

55. Als Paulus auf dem Weg nach Damaskus war, sah er ein Licht und hörte eine Stimme. Haben die beiden, die mit ihm waren auch die Stimme gehört?

a) Ja (Apostelgeschichte 9,7)

b) Nein (Apostelgeschichte 22,9)

Antwort: Die Begleiter haben die Stimme gehört, aber nicht den Inhalt verstanden. Im griechischen wird ein Unterschied gemacht, zwischen dem Hören einer Botschaft und dem Hören allgemein.

56. Als Paulus das Licht sah fiel er zu Boden. Taten dies die anderen auch?

a) Ja (Apostelgeschichte 26,14)

b) Nein (Apostelgeschichte 9,7)

Antwort: Sie standen und fielen anschließend.

57. Hat die Stimme Paulus an Ort und Stelle erzählt was seine Aufgaben seien?

a) Ja (Apostelgeschichte 26,16-18)

b) Nein (Apostelgeschichte 22,10)

Antwort: Paulus erzählt einmal zusammenfassend und einmal mit Details.

58. Als die Israelis in Sittim Hurerei mit den Töchtern Moabs und Abgötterei begingen, bestrafte sie Gott mit einer Plage. Wie viele kamen dabei um?

a) 24.000 (4. Mose 25,1,9)

b) 23.000 (1. Korinther 10,8)

Antwort: In Korinther handelt es sich um eine andere Begebenheit.

59. Wie viele Seelen des Hauses Jakob kamen nach Ägypten?

a) 70 (1. Mose 46,27)

b) 75 (Apostelgeschichte 7,14)

Antwort: Bei 75 sind die 5 Enkel Josefs dabei.

60. Was tat Judas mit dem Blutgeld, welches er für den Verrat an Jesus erhielt?

a) Dieser erwarb einen Acker (Apostelgeschichte 1,18)

b) Da warf er die Silberlinge im Tempel hin (Matthäus 27,5)



Antwort: Er warf alles in den Tempel und die Priester kauften mit seinem Geld den Acker. Diese Schreibweise ist durchaus üblich.

61. Wie starb Judas?

- a) Er erhängte sich (Matthäus 27,5)
- b) Er ist gestürzt und all seine Eingeweide wurde ausgeschüttet. (Apostelgeschichte 1,18)

Antwort: Er befestigte das Seil an der Stadtmauer und ist dann herabgestürzt. Das Seil riss und sein Körper wurde beim Aufprall aufgerissen.

62. Warum wird dieses Feld Blutacker genannt?

- a) Weil die Priester es mit diesem Blutgeld erkaufen (Matthäus 27,8)
- b) Aufgrund des blutigen Todes Judas (Apostelgeschichte 1,19)

Antwort: Aufgrund von beiden Aussagen.

63. Wer ist für wen Auslösung?

- a) Jesus ist gekommen, um zu dienen (Markus 10,45) und zur Erlösung (1. Timotheus 2,6)
- b) Der Ungerechte muss für den Gerechten gegeben werden. (Sprüche 21,18)

Antwort: Beides geht.

64. Ist das Gesetz Mose nutzbar?

- a) Ja (2. Timotheus 3,16)
- b) Nein (Hebräer 7,18)

Antwort: Einmal geht es um die Schrift und einmal um das Gesetz.

65. Was stand auf dem Kreuz genau geschrieben?

- a) Dies ist Jesus, der Juden König (Matthäus 27,37)
- b) Der König der Juden (Markus 15,26)
- c) Dies ist der Juden König (Lukas 23,38)
- d) Jesus von Nazareth der Juden König (Johannes 19,19)

Antwort: Es steht nicht geschrieben, dass genau dieser Wortlaut verwendet wurde. Matthäus, Markus, Lukas und Johannes ergänzen sich.

66. Wollte Herodes den Tod von Johannes dem Täufer?

- a) Ja (Matthäus 14,5)
- b) Nein (Markus 6,20)

Antwort: Johannes der Täufer war etwa ein Jahr in Gefangenschaft. Im Verlauf der Zeit änderte Herodes seine Meinung

67. Wer war der zehnte Apostel in der Liste der zwölf?

- a) Thaddeus (Matthäus 10,1-4)

b) Judas, des Jakobus Sohn (Lukas 6,12-16)

Antwort: Beide Namen weisen auf eine Person hin. Siehe Antwort 24.

68. Jesus sah einen Menschen am Zoll sitzen und fordert ihn auf ihm zu folgen. Wie hieß dieser Apostel?

a) Matthäus (Matthäus 9,9)

b) Levi (Markus 2,14)

Antwort: Siehe Antwort 24.

69. Ist Jesus vor oder nach dem Passafest gekreuzigt worden?

a) Danach (Markus 14,1 2-17)

b) Vorher (Johannes 1)

Antwort: Jesus wurde vor dem Passah gekreuzigt. Der Tag endete mit dem Abend. Was nach Sonnenuntergang stattfand, war bereits ein neuer Tag. Der erste Tag des Passahs ist im Judentum der Tag, der nach der spätabendlichen Passahfeier folgt. Zudem muss beachtet werden, dass die religiösen Juden einen mosaischen Kalender benutzten und nicht den offiziellen Kalender von den Babyloniern.

70. Hat Jesus Gott gebeten, ihn vor der Kreuzigung zu bewahren?

a) Ja (Matthäus 26,39)

b) Nein (Johannes 12,27)

Antwort: Jesus war auch Mensch. Die Bibelstellen zeigen, mit näher rückendem Ende, stieg die Angst Jesu enorm.

71. Die Evangelien sagen, dass Jesus betete, um den Kreuzestod zu entgehen. Wie oft entfernte er sich von seinen Aposteln, um zu beten?

a) 3 Mal (Matthäus 26,36-46)

b) 1 Mal (Lukas 22,39-46)

Antwort: Es war ein Hauptgebet aus drei Bestandteilen, weil Jesus unterbrach. Lukas fasst zusammen.

72. Matthäus und Markus stimmen überein, dass Jesus 3 Mal wegging und betete. Was sind die Worte des zweiten Gebetes?

a) Dieselben wie die beim ersten Gebet. (Markus 14,39)

b) Nicht dieselben Worte sind wie beim ersten Gebet. (Matthäus 26,42)

Antwort: Bei der Wiederholung geht es nicht um eine exakte wörtliche Wiederholung, sondern um eine inhaltsbezogene Wiederholung.

73. Was sagte der Hauptmann als Jesus starb?

a) Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen! (Lukas 23,47)

b) Wahrlich dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen! (Markus 15,39)

Antwort: Er sagte beides.

74. Als Jesus sprach, „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, in welcher Sprache sagte er das?

a) hebräisch: Eli, Eli (Matthäus 27,46)



b) aramäisch: Eloi, Eloi (Markus 15,34)

Antwort: Es steht nirgendwo geschrieben, in welcher Sprache er es sagte.

75. Was waren die letzten Worte Jesus als er starb?

a) Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! (Lukas 23,46)

b) Es ist vollbracht! (Johannes 19,30)

Antwort: Es geht um die letzten Worte und nicht um das letzte Wort. Jesus sagte mehreres (Matthäus 27,46-50).

76. Jesus heilte eines Hauptmannes Knecht. Kam der Hauptmann persönlich um darum zu bitten?

a) Ja (Matthäus 8,5)

b) Nein (Lukas 7,3-6)

Antwort: Der Hauptmann kannte die jüdische Kultur und wusste, dass er schlecht einen jüdischen Rabbi um etwas bitten konnte. Er bat die Synagogenvorsteher dies zu erledigen, wegen seinen Wohltaten, waren sie ihm dies schuldig. Um Jesus den würdigen Respekt zu erwiesen kam er anschließend auch. Ein Bote steht auch für den, der ihn gesandt hat.

77. Was geschieht mit Adam falls er von dem Baum der Erkenntnis isst?

a) Adam wird sterben. (1 Mose 2,17)

b) Adam wird noch 930 Jahre alt. (1. Mose 5,4-5)

Antwort: Die Gemeinschaft zu Gott ist gebrochen, das war der geistliche Tod. Hätte Adam und Eva nicht von der Frucht gegessen, könnten sie auch nicht physisch sterben. Später folgte auch der physische Tod.

78. Wie lange sollen die Menschen gemäß 1 Mose leben?

a) 120 Jahre (1 Mose 6,3)

b) Arphachsad lebte 438 Jahre. (1. Mose 11,12)

Antwort: Es geht hier um die Frist bis zur Sintflut.

79. Ist irgendjemand abgesehen von Jesus in den Himmel aufgefahren?

a) Nein (Johannes 3,13)

b) Ja (2 Könige 2,11)

Antwort: Es geht hier um eine Erklärung über die himmlischen Dinge, davon kann nur einer erzählen, der schon dort war, also Jesus. Zu diesem Zeitpunkt war Jesus selbst noch nicht in den Himmel aufgestiegen.

80. Wer war der Hohepriester als David das Haus Gottes betrat und die Schaubrote aß?

a) Abjathars (Markus 2,26)

b) Akimelech, der Vater von Abjathar (1. Samuel 1,1; 22,20)

Antwort: Akimelech war der Hohepriester. Markus bezieht sich auf Abjathar der später Hohepriester wurde. Diese Redensart ist nicht unüblich.

81. Ist Jesus Leichnam in Übereinstimmung mit den jüdischen Bestattungsriten in Spezerei eingelegt worden bevor man ihn bestattete?



- a) Ja (Johannes 19,39-40)
- b) Nein (Markus 16,1)

Antwort: Vor der Bestattung hatte die Einbalsamierung von den Männern begonnen, wie es auch Sitte war. Die Frauen wollten es fortführen.

82. Wann kauften die Frauen die Spezerei?

- a) Nach dem Sabbat. (Markus 16,1)
- b) Vor dem Sabbat. (Lukas 23,55-24,1)

Antwort: Sie kauften 2 Mal ein, siehe Antwort 81

83. Zu welcher Tageszeit besuchten die Frauen das Grab?

- a) Während der Morgendämmerung (Matthäus 28,1)
- b) Als die Sonne aufging (Markus 16,2)

Antwort: Im Verlauf ihres Weges war es noch dunkel, als sie ankamen, war die Sonne bereits aufgegangen.

84. Zu welchem Zweck gingen die Frauen zum Grab?

- a) Um Jesus Leichnam einzusalben mit Spezerei (Markus 16,1)
- b) Um das Grab zu sehen. (Matthäus 28,1)
- c) Keine Angabe von Gründen. (Johannes 20,1)

Antwort: Die Antworten ergänzen sich. Johannes verzichtet auf eine bestimmte Begründung.

85. Ein großer Stein versperrte den Eingang des Grabes. Wo war der Stein als die Frauen eintrafen?

- a) Sie fanden den Stein abgewälzt vom Grabe. (Lukas 24,2)
- b) Sie sehen wie ein Engel den Stein zur Seite rollt. (Matthäus 28,1-6)

Antwort: Der Stein war nicht mehr vor dem Eingang, denn Jesus war bereits herausgekommen. Matthäus erzählt zusammenfassend was geschehen ist.

86. Hat irgendjemand den Frauen gesagt, was mit dem Leichnam Jesus geschah?

- a) Ja (Markus 16,5)
- b) Nein (Johannes 20,2)

Antwort: Beim ersten Besuch noch nicht, aber dann beim zweiten Besuch des Grabes. Die Quellen ergänzen sich.

87. Wann traf Maria Magdalena zum ersten Mal den Wiederauferstandenen Jesus? Und wie reagierte sie?

- a) Bei ihrem ersten und einzigen Besuch des Grabes. Sie traten zu ihm und griffen an seine Füße und fielen vor ihm nieder. (Matthäus 28,9)
- b) Beim zweiten Besuch. Als sie ihn sah erkannte sie ihn nicht. Sie verwechselte ihn mit einem Gärtner und dachte, dass Jesus Leichnam irgendwohin weggetragen wurde. Sie forderte ihn auf ihr zu verraten wo dieser sei. Als Jesus sie bei ihrem Namen rief erkannte sie ihn sogleich und nannte ihn Meister (Rabbuni). (Johannes 20,11 -17)

Antwort: Maria aus Magdala trifft den Herrn bei ihrem zweiten Besuch am Grab. Als die anderen Frauen vom Grab zurückkehrten, war Maria nicht bei ihnen, denn sie war ja zu den Jüngern gelaufen, was Matthäus nicht extra erwähnt.

88. Was für Anweisungen gab Jesus seinen Aposteln?

- a) Geht nach Galiläa, um mich dort zu sehen. (Matthäus 28,10)
- b) Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater. (Johannes 20,17)

Antwort: Jesus ließ den Jüngern durch verschiedene Frauen zwei unterschiedliche Botschaften vermitteln, die beide zutrafen.

89. Wann gingen die Apostel zurück nach Galiläa?

- a) Sofort (Matthäus 28,17)
- b) Nach mindestens 40 Tagen. (Lukas 24,33)

Antwort: Matthäus sagt nicht, dass die Jünger sofort nach Galiläa aufbrachen und Lukas meint auch nicht, dass der Herr noch am Sonntagabend zu ihnen sagte, sie sollten in Jerusalem bleiben.

90. Wem verkauften die Midianiter Josef?

- a) Den Ismaeliten (1. Mose 37,28)
- b) Dem Potiphar, dem Kämmerer und Hauptmann der Leibwache Pharaos. (1. Mose 37,36)

Antwort: Die Brüder verkauften Josef an die Ismaeliten. Diese verkauften ihn an die Midianiter und diese an Potiphar. Direkt oder indirekt waren alle beteiligt.

91. Wer brachte Josef nach Ägypten?

- a) Die Ismaeliten (1. Mose 37,28)
- b) Die Midianiter (1. Mose 37,36)
- c) Die Brüder (1. Mose 45,4)

Antwort: Siehe Antwort 90.

92. Hat Gott seine Meinung geändert oder bereut er etwas?

- a) Ja (1. Samuel 15,11)
- b) Nein (1. Samuel 15,29)

Antwort: Gott ändert seine Meinung nicht. Er weiß den Ausgang schon vorher. Vom Stamm Benjamin würde nicht der auserwählte König kommen, sondern von Juda. Gott wusste, dass Saul versagen wird. Mit bereuen wird ein Gefühl bei Gott ausgedrückt und nicht die Änderung einer Meinung.

93. Die Bibel sagt, dass für jedes Wunder, das Moses und Aaron demonstrierten Magier dasselbe mit ihrem Beschwören taten.

- a) Moses und Aaron verwandelten alles vorhandene Wasser in Blut. (2. Mose 7,20-21)
- b) Die Magier taten dasselbe. Das ist nicht möglich, da es doch kein Wasser mehr gab, welches sie in Blut hätten verwandeln können. (2. Mose 7,22)

Antwort: Moses und Aaron verwandelten nur das Nilwasser in Blut.



94. Wer tötete Goliath?

- a) David (1. Samuel 17,23,50)
- b) Elhanan (2. Samuel 21,19)

Antwort: David tötete Goliath. Elhanan tötete etwa 30 Jahre später einen anderen Riesen.

95. Wer tötete Saul?

- a) Er selbst. (1. Samuel 31,4,5)
- b) Ein Amalekiter. (2. Samuel 1,1-16)

Antwort: Saul brachte sich selbst um. Der Amalekiter erfindet eine Geschichte, um als Held dazustehen.

96. Sündigen alle Menschen?

- a) Ja (Sprüche 20,9)
- b) Nein (1. Johannes 5,1)

Antwort: Wer in Gott ist hat keine Sünde. Wen Gott nicht kennt, der hat Sünde.

97. Wer wird wessen Last tragen?

- a) Einer trage der anderen Last. (Galater 6,2)
- b) Denn ein jeglicher wird seine Last tragen. (Galater 6,8)

Antwort: Die Aussagen ergänzen sich.

98. Wie vielen Apostel ist Jesus nach seiner Auferstehung erschienen?

- a) 12 (1. Korinther 1 5,5)
- b) 11 (Matthäus 27,3-5,28,1 6)

Antwort: Er konnte nur den elf übrig gebliebenen erscheinen, da Judas bereits tot war. Durch die Wahl des zwölften Apostels Matthias waren es wieder 12. Auf der anderen Seite war der Name die Zwölf bereits ein Synonym für die Gruppe der Apostel geworden.

99. Wo war Jesus drei Tage nach seiner Taufe?

- a) In der Wüste (Markus 1,12-13)
- b) Am dritten Tag war er auf einer Hochzeit in Kana in Galiläa. (Johannes 1,35-37)

Antwort: Er war in der Wüste. Johannes berichtet zusammenfassend.

100. War das Leben des Neugeborenen Jesus in Jerusalem gefährdet?

- a) Ja (Matthäus 2,13-23)
- b) Nein (Lukas 2,21-40)

Antwort: Herodes brachte alle Kinder bis 2 Jahre um. Jesus war jünger als 2 Jahre und älter als acht Tage, am achten Tag wurde Jesus beschnitten. Die Waisen kamen auch in ein Haus und nicht zur Krippe.

101. Als Jesus über das Wasser ging, wie reagierten die Jünger darauf?

- a) Sie fielen vor ihm nieder und sprachen: „Du bist wahrlich Gottes Sohn.“ (Matthäus 14,33)

b) Sie entsetzten und verwunderten sich über den Maßen. (Markus 6,51-52)

Antwort: Beide Schriftstellen ergänzen sich.

102. Wer war älter Jesus oder Johannes?

a) Johannes (Lukas 1,36)

b) Jesus (Johannes 1,15)

Antwort: Johannes wurde früher als Mensch geboren. Johannes weist auf die Göttlichkeit Jesu hin. Als Gott war er schon früher.

103. Wer baute den Tempel Salomo oder andere?

a) Salomo (1. Könige 6,2)

b) Andere (1. Könige 5,27-32)

Antwort: Salomo war der Auftraggeber und ließ andere bauen.

104. Ein oder zwei Besessene?

a) 2 (Matthäus 8,28)

b) 1 (Markus 5,2)

Antwort: Es waren zwei, Markus berichtet von einem, Matthäus ergänzt.

105. Wie viel Tage und Nächte war Jesus im Grab?

a) 3 Tage und 3 Nächte (Matthäus 12,40)

b) 1 Tag und 2 Nächte (Johannes 19,31 und Markus 16,9)

Antwort: Die Juden hatten eine spezielle Tages und Nachtzählung, bei ihnen fängt der Tag um 18 Uhr an. Sie zählten angebrochene Tage als ganze Tage, die Nacht eingeschlossen.

106. Schwiegen die Frauen oder berichteten von der Auferstehung?

a) Sie schwiegen (Lukas 16,8)

b) Sie berichteten (Lukas 24,9)

Antwort: Sie waren voller Furcht und Entsetzen und gleichzeitig voller Freude über das Ereignis. Die Auferstehung versetzte die Frauen in einen Zustand, dass sie dachten sie träumten.

107. Lügt Gott?

a) Nein (Hebräer 6,18)

b) Ja (2.Thessalonicher 2,11)

Antwort: Gott will, dass alle Menschen errettet werden. Verlorene Menschen, die sich Gott willentlich widersetzen werden, jedoch zusätzlich verführt.

108. Führt Gott Menschen in Versuchung?

a) Nein (Hebräer 6,18)

b) Ja (Jakobus 1,13)



Antwort: Der Urtext beinhaltet zwei verschiedene Wörter. Gott prüft Menschen zu allen Zeiten, aber er versucht die Menschen nicht zum Bösen, was in Jakobus gemeint ist.

109. Müssen Kinder für die Sünden ihrer Eltern büßen?

- a) Nein (Hesekiel 18,20)
- b) Ja (2.Mose 20,5)

Antwort: Nur dann, wenn die Kinder den taten ihrer Eltern folgen.

110. Wer war Moses Frau?

- a) Midianiterin (2. Mose 2,21)
- b) Äthioperin (4. Mose 12,1)

Antwort: Nach einer jüdischen Überlieferung: Zuerst die Midianiterin Zipporra, dann etwa 40 Jahre später, eine äthiopische Sklavin.

111. Wohnt Gott im Licht oder in der Dunkelheit?

- a) Dunkelheit (1. Könige 8,12)
- b) Licht (1. Timotheus 6,16)

Antwort: Hier kommt ein Wesenszug Gottes zum Vorschein, nämlich die Tendenz sich nicht aufzudrängen. Er besitzt das Gegenteil von Angeberei.

112. Wohnt Gott im Tempel?

- a) Ja (2. Chronik 7,16)
- b) Nein (Apostelgeschichte 7,48)

Antwort: Es steht nicht geschrieben, dass Gott in dem Tempel wohnt. Sein Name ist dort ausgerufen.

113. Kann Gott gesehen werden?

- a) Nein (2. Mose 33,20)
- b) Ja (2.Mose 24,10)

Antwort: Gott der Schöpfergott, dessen Anwesenheit in der Heiligkeit und Gerechtigkeit, derart durchdringend ist, um es milde auszudrücken, dass es für uns Menschen unmöglich ist ihn zu sehen. Beim Sehen wird auf ein Abglanz Gottes hingedeutet. Ebenso meint das sehen Gottes eine Verbundenheit zum Vater durch Jesus Christus (Johannes 14,9).

114. Wurde der Mensch vor oder nach den Tieren und Pflanzen erschaffen?

- a) 6. Tag (1. Mose 1,27-31)
- b) 3. (1. Mose 2,15)

Erste Antwort: Der zweite Schöpfungsbericht gibt wichtige Details der Schöpfung wieder. Es zeigt nicht, dass Gott den Menschen vor den Tieren und Sträuchern erschuf. Es zeigt lediglich, dass die Pflanzen in der ersten Woche noch nicht sichtbar waren und zunächst wachsen mussten. Im ersten Schöpfungsbericht wird zwar gesagt, dass die Pflanzen hervorsprossen, hier ist jedoch ein Prozess gemeint, der ab da beginnt. Siehe Antwort 46.

Zweite Antwort: Laut 1. Mose 1,25-27 wurden die Menschen nach der Tierwelt erschaffen, aber laut 1. Mose 2,1 8-19 wurde der Mann vor allen Tieren, an den dritten Schöpfungstagen erschaffen! Analog dazu wird von Bibelkritikern postuliert, dass es sich hier um zwei (sich widersprechende) Schöpfungsberichte handele, wonach Gott den Menschen erst am 6. Tage bzw. am 3. Tage (vgl. 1. Mose 2,1 5) erschaffen hätte. Zusätzlich zu der schriftlichen Überlieferung, welche nach der Meinung der Christen wörtlich von Gott eingegeben und damit verbindlich ist, existiert im Judentum eine mündliche Überlieferung, die als Kommentar und Erklärung genauso von Gott inspiriert und damit Glaubens verbindlich ist, wie die schriftliche Überlieferung. Zusammengefasst sagt jene folgendes: Der Mann (Adam) war bereits am 3. Tage vor allen anderen Geschöpfen erschaffen worden mit dem Zweck, dass er bei den Dienstengel lernen sollte, wie er beispielsweise über die Erde, die Tiere ect. herrschen sollte. Als es sich dann erwies, dass Adam bei der Erschaffung der bi- geschlechtlichen Tierwelt während der Namensgebung allein war, hatte Gott ihm den gegengeschlechtlichen Partner geschaffen, allerdings erst am 6. Tage. Dass diese Erklärung Wissensstandard bei den ersten (jüdischen Christen gewesen war, geht indirekt aus der in 1. Tim 2,11 -1 4 formulierten („apostolischen“) Lehre hervor, wo von der Unterordnung der Frau gegenüber dem Mann die Rede ist. Diese jüdisch-christliche Lehre beruht nicht auf einer angeblichen böartigen „Frauenfeindlichkeit“ des Apostels Paulus (wie es so gerne die modernen Theologen behaupten), sondern auf dem rabbinischen Argument „Adam hatte bei der Engeln Gottes gelernt, damit Eva bei ihm lerne.“

115. Das wievielte Kind war David?

- a) 7 (1. Chronik 2,15)
- b) 8 (1.Samuel 16,10-11)

Antwort: Isai hatte 7 Söhne. In Samuel wird zusammenfassend berichtet. Die Zählung betrifft die bereits vorgestellten Brüder und die welche noch vorgestellt werden.

116. Wird Jesus in seinem Reich kommen, noch bevor die Jünger sterben?

- a) Ja (Matthäus 16,28)
- b) Nein, alle Jünger sind schon gestorben.

Antwort: Hier ist nicht die zweite Wiederkunft von Jesus gemeint, sondern die Verklärung Jesu (Matthäus 17,1-9).

117. Wer kann das Leben von Jesus nehmen?

- a) Er selbst (Johannes 10,17-18)
- b) Soldaten auf den Befehl von Pilatus hin (Johannes 19,16-30)

Antwort: Jesus hat vollmacht über sein Leben. Er hätte seine eigene Kreuzigung stoppen können (Matthäus 26,53). Er hat seinen eigenen Tod durch die Soldaten zugelassen.

118. Kommt der Messias als Reicher oder Armer?

- a) Reicher (Jesaja 24,23)
- b) Armer (Sacharja 9,9)

Antwort: Jesus kommt zweimal. Einmal kam er bereits in Armut. Er kommt nochmal als König.

119. Sollen Adam und Eva nach der verbotenen Frucht sterben?

a) Ja, so spricht Gott (1. Mose 2,17)

b) Nein, denn danach bekamen sie noch Nachwuchs (1. Mose 4,1)

Antwort: Durch die erste Sünde bekam der Tod Zugang zum Menschen. Dadurch kamen die Sterblichkeit und der geistliche Tod.

120. Darf das Gesetz geändert werden?

a) Nein! (5. Mose 13,1)

b) Ja! (Matthäus 5,21-48)

Antwort: Jesus spricht ein wichtiges Problem an. Die Schriftgelehrten predigten mündliche erfundene Überlieferungen (Talmud) und machten diese menschlichen Gesetze 170 Jahre nach Jesu als sogenannte Halacha im Talmud zum verbindlichen Gesetz. Die Schriftgelehrten haben somit gegen 5. Mose 13,1 gehandelt. Aber die Ehrlichkeit gebietet zu sagen: In einem Punkt fügt Jesus der Thora tatsächlich etwas hinzu und es ist interessant, dass Bibelkritiker diesen Punkt übersehen: "Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr untereinander Liebe übt, wie ich euch geliebt habe..." Tja, hier hat Jesus ein zusätzliches Gebot der Thora hinzugefügt, welches aber im Kontext (des Johannes-Ev.) nur für seine Gemeinde, also für alle (echten) Christen gilt. Inwieweit Jesus sich damit gegen Gottes Anordnung aus 5. Mose 13,1 verstoßen hatte, beantwortet der Talmud wie folgt: "Die Thora beginnt damit, dass Gott Adam und Eva bekleidet, und endet damit, dass Er Seinen Knecht Moses begräbt. Die Thora beginnt mit einem Werk der Liebe und des Erbarmens und endet auch damit. Also sind Anfang und Ende des Gesetzes Gottes das Üben von Liebe und Erbarmen.



3 Fazit

Die Anklageschrift von Shabir Ally stellt die Bibel auf den Prüfstand. Die Bearbeitung der Fragen bezeugt jedoch die völlige Authentizität der Bibel.

In der Kirchengeschichte hat sich gezeigt, dass manche Fragen aus der Bibel noch gar nicht beantwortet werden könnten, weil die Bibel dem Wissensstand voraus ist. Beispielsweise die Frage: Ist der Hase ein Wiederkäuer? Die Bibel sagt ja, die Wissenschaft nein. Bis 1882 entdeckt worden ist, dass der Hase grünes Ausgeschiedenes wieder in den Magen aufnimmt und somit ein Wiederkäuer ist. In Bezug auf scheinbare Widersprüche verhält es sich ähnlich.

4 Quellenangaben

Die ersten 101 scheinbaren Widersprüche sind der Schrift von Shabir Ally entnommen, übersetzt von Muhammed Klimek. Das Manuskript wurde leicht aufgebessert. Das betrifft Rechtschreibfehler, Namen, und die allgemeine Lesbarkeit des Textes. Englischer Originaltitel: 101 Clear Contradictions in the Bible. Deutscher Titel: 101 klare Widersprüche in der Bibel. Das Manuskript von Karl-Heinz Vanheiden wurde als Hilfsmittel benutzt: 102 Antworten auf 101 scheinbare Widersprüche in der Bibel. 2. Auflage mit Schriftstellenregister. Bibelbund-Verlag - Gefell 2011.

Die weiteren scheinbaren Widersprüche ab 102 sind eine Ergänzung durch die Verfasser.